Kempten

Kempten	•					
Schulort:		Kanton 1799: Kempten Distrikt 1799:		Zürich Uster	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession	des Orts:	reformiertAgentschaft 1799:		Wetzikon	Kanton 2015:	Zürich
		Kirchgemeinde 17	99:	Wetzikon	Gemeinde 2015:	Wetzikon
Standort:		Bundesarchiv Berr	·			
7itiaram nfa	hlungi				ler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enqu	ête. Edition der
Zitierempfe	mung:	helvetischen Schu [http://www.stapfe			vr. 562: Kempten,	
In diagon Or	ا ممامه سمیت داده	Kompton (Nieder				
Schulen erv	uelle werden f vähnt:	- Kempten (Nieder - Kempten (Nieder	e Schule, Repetie	rschule, reform		
Beantwort	ung über den	Zustand der Schule zu Kämp	ten.			
. 1	Nama das	Owen we die Cabula ist	I. Lokal-Ver			
1.1		Ortes, wo die Schule ist. tadt, Flecken, Dorf, Weiler,	Zu Kämpten ist	t eine Schule.		
I.1.a	Hof?		Ein Dorf.			
I.1.b		eigene Gemeinde? Oder zu emeinde gehört er?	Eine eigne Gen	neine.		
l.1.c		r Kirchgemeinde (Agentschaf	:)? Gehört zu der F	Pfarr und Agent	schaft Wezikon.	
I.1.d	In welchem	n Distrikt?	Distrikt Uster.			
I.1.e		Kanton gehörig?	Canton Zürich.			
1.2		ı der zum Schulbezirk Häuser. In Viertelstunden.				
	ganongan				02. darinn d. Schule Alltagschü	ıler Kn. 32. M: 33.
1.3		zum Schulbezirk gehörigen	Repetiersch: Kr			L 17- 1
5	Dörfer, We	iler, Höfe.			Entfernt. 3. Minut. Repetierscl . 6. Entfernt. 14. Minut. Alltags	
			Repetiersch: Kr		. or Entromic 1 in initial raileago	
	Zu iedem v	vird die Entfernung vom			ntfernt. 22. Minut. Alltagschüle	er Kn. 1. M: 2.
I.3.a	Schulorte,	und	Repetiersch: Kr		Entfernt. 27 Minut. Alltagschü	ler Kn. 1 Renetiersch:
			Kn. 1. Töcht. 1.		Entreme. 27 Miliat. Antagsena	er Kii. 1 Nepedersen.
	dia Zabi da	u Cabullindan dia dahan		a 115. Alltagscl	hüler Summa Kn. 35 M: 36. Rep	petiersch: Summa Kn.
I.3.b	kommen, c	er Schulkinder, die daher Besetzt	42 Töcht. 34. Sum: Alltagsch	üler 71		
	, 3	,	Sum: Repetiers			
1.4		der benachbarten Schulen a	uf			
	eine Stund	e im Umkreise.	a. Adetschweil	ist von Kämpte	n entfernt 30 Minuten.	
I.4.a	Ihre Name	n.	b Außlikon ist v	on Kämpten er	ntfernt 22. Minuten.	
					tfernt 18. Minuten. n entfernt 18. Minuten.	
I.4.b	Die Entferr	nung eines jeden.			en entfernt 26. Minuten.	
II.10	Sind die Ki	nder in Klassen geteilt?	Sie wird in fünf	Claßen eingeth	neilt, 1 Nammenbüchli 2. Lehrn	neister, 3. Zeugnißbuc
11.10	Sind die Ki	ilder ill Ridssell geteile:	und Psalter, 4 F		. Testament.	
II.5	Was wird in	n der Schule gelehrt?	II. Unte		gelehrt: Lesen, Schreiben, Rech	nen und Singen.
II.6	Werden die	Schulen nur im Winter	a Die Schulen v	werden im Wint	er von Martini bis auf den lezte	en tag März gehalten.
0	gehalten?	Wie lange?			age, von Majen bis anfangs We ind: Nammenbüchli; Lehrmeist	
II.7	Schulbüche	er, welche sind eingeführt?	Psalter, Psalme			ci, Zeugilibbutti,
	Vorschrifte	n, wie wird es mit diesen	Vorschriften vo	m Schulmeiste	r werden so lange gebraucht, k	
II.8	gehalten?	,	besondere Fehl und zulezt ausv		ı können, hernach läßt man sie en.	gedrukte Schriften,
11.9	Wie lange	dauert täglich die Schule?	Die Schule dau	ert täglich 6 St		
III.11	Schullehre	r.	: El 3011a1 -V	Cinalinase.		
III.11.a					t auf Zeugniß von Bürger Pfarr	er und Stillstand, vom
III.11.b	Auf welche Wie heißt e		Convent zu Zur Heinrich Boßha		und bestellt worden.	
III.11.c	Wo ist er h		von Kämpten.	,		
III.11.d	Wie alt?		Seines alters 4	•		.,
III.11.e III.11.f		nilie? Wie viele Kinder?	Ehefrau, 2 Knal Schullehrer 20		tern, der einte Sohn hilft dem	vater in der Schule
		t er Schullehrer? orher gewesen? Was hatte ei		jaille		
III.11.g	vorher für	einen Beruf?	Mechanische u	nd Feldarheiter	1.	
III.11.h		t noch neben dem Lehramte		Gradi Derter	:-	
	anuere ver	richtungen? Welche?				

		bis sie das erstemal <i>Comoniciert</i> haben
		b. Sie wird angefangen mit Gebet und Gesang, dann werden einiche Capitel aus
		dem Alten und Neuen Testament ge- [Seite 4] gelesen, worin die schwehrsten
		Stellen erklärt werden
		c. Auch müßen sie die jenigen Psalmen, Lieder und den Catechismus, so ihnen von
		Bürger Pfarrer Auswendig zu lernen aufgetragen, Repetieren. d. Bey Hause müßen sie die jenigen Texte und andere angezogne Schriftörter aus
	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen	Bürger Pfarrers seinen Sonntags und Wochen Predigen aufschreiben, das
III.12	überhaupt die Schule?	Geschriebene zur Schule bringen, wo denn ihnen die Fehler entdekt werden.
	abernaupt are benaie.	g. Dann wird die Schule mit Gesang und Gebet beendigt.
		B. Auch ist eine Singschule eingericht.
		a Sie wird gehalten alle Sonntag, Morgens vor dem öfentlichen Gottes-Dienst, von 8.
		bis 10. Uhr. das ganze Jahr, unausgesezt.
		b. Sie wird besucht: 1. von alltagschülern der 3 Claßen, Psalter, Psalmenbuch und
		Testament. 2. von Repetierschülern. 3 von <i>Comonicanten</i> nach 2 Jahre.
		c. Der Anfang wird gemachet mit Gebet, dann wird Gesungen aus den
		Schmidlischen Choral-Liedern, die Psalmen Davids und Gesänge des Christlichen Gesangbuchs.
		[Seite 5] d. Von Maj bis Martini, wo die Schule gegen 3 Stunde dauert, werden aus
		dem alten oder neuen Testament einiche Capitel gelesen, dann wird die Schule mit
		Gesang und Gebet beendigt.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		7. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	lst dergleichen vorhanden? Wie stark ist er?	Schulfond ist keiner,
IV.13.b IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder	
IV.13.d	Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt 4 fl. aus dem Kirchengut.
IV.15	Schulhaus.	•
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In	Schulhaus keines, sondern der Schulmeister haltet die Schule in seiner eigenen
	welchem Gebäude?	Stube, wofür ihm kein Zins bezahlt wird.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
	Wer muß für die Schulwohnung sorgen,	
IV.15.d	und selbige im baulichen Stande	
	erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
		An Gelt, obige 4 fl. aus dem Kirchengut.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Kernen 3 Müth aus dem Kirchengut.
	,	Jedes Kind zahlt für Winterschul 20 ß. Suma. 35 fl. 20 ß. Jedes Kind zahlt für Somerschul. 10 ß. Suma. 15 fl.
		Repetierschullohn ist nichts bestimmtes. einiche geben etwas und sehr viele nichts.
		Für die Singschul bezahlt jedes Kind Jährlich 8 ß. Suma. 20 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	obige 4.
		Suma. fl. 74. ß. 20.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,	
IV.10.D.a	Grundzinsen etc.)?	
		An Gelt, obige 4 fl. aus dem Kirchengut.
		An Kernen 3 Müth aus dem Kirchengut.
		Jedes Kind zahlt für Winterschul 20 ß. Suma. 35 fl. 20 ß. Jedes Kind zahlt für Somerschul. 10 ß. Suma. 15 fl.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Repetierschullohn ist nichts bestimmtes. einiche geben etwas und sehr viele nichts.
		Für die Singschul bezahlt jedes Kind Jährlich 8 ß. Suma. 20 fl.
		obige 4.
		Suma. fl. 74. ß. 20.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
		An Gelt, obige 4 fl. aus dem Kirchengut.
		An Kernen 3 Müth aus dem Kirchengut.
		Jedes Kind zahlt für Winterschul 20 ß. Suma. 35 fl. 20 ß. Jedes Kind zahlt für Somerschul. 10 ß. Suma. 15 fl.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Repetierschullohn ist nichts bestimmtes. einiche geben etwas und sehr viele nichts.
		Für die Singschul bezahlt jedes Kind Jährlich 8 ß. Suma. 20 fl.
		obige 4.
		Suma. fl. 74. ß. 20.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der	
	Hausväter?	
IV.16.B.g IV.16.B.h	Liegenden Gründen? Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
14.10.D.II	i onus: weichen: (Kapitallen)	

Es besuchen die Schule im Sommer weniger als im Winter, weil die Schul-Examen im Frühling gehalten werden, wo dann die beßten der Schule entlaßen werden. A Auch ist eine Repetierschule eingericht.

a Sie wird besucht von Knaben und Mädchen, welche der gewohnten Winterschule entlaßen worden, im Winter Wochentlich 1/2 tag, sie wird von denselben besucht

bis sie das erstemal *Comoniciert* haben

Bemerkungen

||[Seite 6] Anmerkung.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Ein und ein halber Müth Kernen Besoldung vom Vorsingen, welcher auch aus dem Kirchengut bezahlt wurde wo aber derselbe Posten sint Martini 1798. Schulmeister

Jenta zu Etenhausen vertritt. Kämpten, im März 1799.

Unterschrift Gruß und Bruderliebe Schulmeister Boßhard.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 155-158v

Briefkopf Beantwortung über den Zustand der Schule zu Kämpten.

Transkriptionsdatum 20.09.2011

Datum des Schreibens

Faksimile 582BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_155-158v.pdf

Ist Quelle original? Ja

Verfasser Name Bosshard Verfasser Vorname Heinrich Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Kempten				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	——— Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Uster		
Eigenständige		Agentschaft 1799	Wetzikon	Kanton 2015	Zürich
Gemeinde?	ıa	Kirchgemeinde	Wetzikon	Amt 2000	Hinwil
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799		Gemeinde 2015	Wetzikon
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	703760	1799		2000	
Geo. Länge	243389				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kempten (ID: 811)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter	
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag	6	6	
Anzahl Wochen			
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		 Ja	

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl: 5 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		36
Kinder		71
Kinder pro Jahr	7	1

Kommentar

Im Sommer besuchen weniger Kinder die Schule

Keine

2. Schule: Kempten (ID: 1229)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Schulperiode

	Sommer	Winter	
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag		3	
Anzahl Wochen			
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		42
Mädchen		34
Kinder		76
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Kempten (ID: 1230)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Singschule, Sonntagsschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2 - 3	2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr 5:		2
Wird die Schule im Winter	 Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1123)

Name: Bosshard

Vorname: Heinrich Herkunft: Kempten
Weitere Informationen Konfession: reformiert

Alter: 46 Im Ort seit:

Geschlecht: Mann Lehrer seit: 20 Jahren Zivilstand: verheiratet Erstberuf: Bauer Hat er eine Familie? Ja Vorsänger

Anzahl Kinder: 4 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Weitere Verrichtungen? Ja

Anderes